

Schorndorf. Photographische Anstalt

von Seb. Huf, bei Herrn Zeugschmied Maier.

Abbildungen können zu jeder Tageszeit, sowie bei jeder Witterung stattfinden. Für gute Ausführung wird garantiert.
Abt. Huf.

Kein Zimmerpuder mehr!

Englische

Kaufkraft = Glanzpasta

zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbsteinlassen aller Gattungen Zahnböden. Diese höchst vortheilhafte Erfindung unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Pasten u. hauptsächlich dadurch, daß vermöge der höchst gelungenen chem. Zusammenfassung und Vergrüßung mit Kaustik die Pasta eine eigenthümliche Zähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet. Daß ein damit eingelassener Fußboden, ein Strapazen tragt und bei einjähriger Nachhilfe jahrelang schon bleibt, ohne sich eingelassen zu werden. Außer der Dauerhaftigkeit dürfte auch, was Glanz und Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continent existiren und ein Versuch wird Jedermann von der Vortheilhaftigkeit dieser Paster überzeugen.

Die Arbeit ist einfach und kann von jedem Kinde vollzogen werden. Eine Schachtel, sammt Beschreibung, 1 Zbl. Hauptdepot, bei Friedr. Müller, f. k. Priv. Inhaber, in Wien, Gumpendorfer, Hirschengasse Nr. 8, wofür die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Einzahlung des Betrages prompt effectuirt werden. Es wird ersucht, bei schriftlichen Bestellungen den Namen gleich mitzugeben (da Bestellungen nach dem Auslande pr. Postannahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden).

Baumwolle Strickgame

empfehlen die mechanische Zwirnerei & Garnhandlung

J. F. Binz in Wünnenden.

Schorndorf. Eine große Bühne hat zu vermieten. Westmüller & Chempe

Schorndorf. Bei Messer Bittlingmaier ist guter Mehl zu haben, die Maas zu 8 kr. und guter neuer Mehl die Maas zu 16 kr.

Schorndorf.

Wechsel und Gelder nach Amerika

in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.
D. Rosenthal & Co.

Gärtner'sche Gicht- und Zahmweh-Watte.

Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.

Ein Wagner-Gefelle

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei Wagner M. Schwarz in Schornbach.

Publicität!

Wir empfehlen unser Institut dem inserirenden Publikum zur Uebersetzung von Inzerations-Aufträgen jeden Umfangs und führen nachstehend die hierdurch erzielbaren Vortheile zur gefälligen Berücksichtigung an. Durch die uns von sämtlichen Zeitungs-Expeditionen günstig gestellten Bedingungen sind wir in den Stand gesetzt, die uns überwiegenen Aufträge unter folgenden billigen Bedingungen auszuführen:
1. Wir berechnen nur die Originalpreise.
2. Porto oder Spesen werden nicht bestritten.
3. Bei größeren und wiederholten Aufträgen entspricht ein Rabatt.
4. Special-Contracte mit besonders günstigen Bedingungen bei Uebersetzung des gesammelten Inzerationswesens.
5. Belege werden in allen Fällen für jede Inserat-Exemplare geliefert.
6. Eine einmalige Abdruck des Inzerats genügt auch bei Aufträgen für mehrere Zeitungen.
7. Uebersetzungen in alle Sprachen werden kostenfrei ausgeführt.
8. Kosten-Anschläge werden bereitwilligst auf Wunsch gratis aufgestellt.
9. Correspondenz franco gegen franco.
Unser neuester und correctester Inzerations-Kalender

Verzeichniß sämtlicher Zeitungen und Beilagen mit genaue Angabe der Auflagen und sonstigen für die Inserenten wichtigen Notizen, steht gratis zu Diensten.
Sälze & Co. in Stuttgart.
Leipzig, Bern, Cassel & Breslau.

Schorndorf. Von heute an kostet S. C. Brod weiß 36 kr. S. C. Schwarz 34 kr.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte Bruch-Balsam, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 3 Fl. 30 Kr. S. W. bezogen werden. Für einen nicht so alten Schaden ist eine Schachtel hinreichend.

J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Von dem vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit. Dem Herrn J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen bezuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten Bruchbalsam in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei älteren Personen und veralteten Reiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe. Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruchbalsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Reistenbrüchen gesehen habe.
Innsbruck, den 1. Juni 1868.
Herrn J. Kr. Eisenhut.
(LS) Dr. Starb, Königl. Stadt-Arzt, Mediz. Chirurg. Geburts-Helfer

Sonntag haben

Bach & Co. Straub. Por. Dalmier.

C. Junginger & Sonne.

Ein Mittel gegen die Wagnen. Es verdient für allgemeinen Rathen Beachtung zu werden, daß Schwarz das sicherste und unschädliche Mittel gegen Wagnen ist. Man streicht mittel eines Pinsels alle Rippen ober Augen, wo sich dies Ungeziefer aufhält, auf und es verschwindet nebst der Brut auf immer. Man kann sich von der Wirklichkeit dieses Mittels überzeugen, wenn man eine Wagne nur leicht mit Solaröl in Verbindung bringt, sie ist sofort todt und wird nach kurzer Zeit schwarz. Bei der Plage, welche viele Häuser durch dieses Ungeziefer zu erdulden haben, dürfte diese auf Erfahrung gestützte Mitteilung nicht unwillkommen sein.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erstetnt: [Dienstag] 1868. Abonnementpreis: vierteljährlich 27 kr., halbjährlich 54 kr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 kr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreispaltige Zeile über deren Raum 2 kr.

Dienstag den 18. August 1868.

Amthliche Bekanntmachungen.

Au die Schultheißen, Renter.

Der in No. 66 dieses Blatts erfolgten Bekanntmachung, betr. die Anfertigung der Urlisten, wird hier ergänzend nachgetragen, daß das Gewerbe bemerkt werden muß.
Den 15. August 1868.

K. Oberamts-Gericht. Vellnagel.

Unter Bezugnahme auf die bereits veröffentlichte Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 4. August d. J. betreffend die dreijährige Ferkel- und landwirthschaftlichen Hauptfest zu Ganstätt-machen wir den Vereinen noch besonders darauf aufmerksam:
1) daß die Rindviehpreise die gleiche Höhe wie im vorigen Jahre haben und
2) daß auch diesmal nur Farren mit Mastenringen bei der Preisconkurrenz zugelassen werden, daher schon bei Vorlage der Anmeldekarte die Ferkel der Vereine (siehe unten Ziff. 3) ausdrücklich zu bemerken ist; ob die angemeldeten Farren mit Mastenringen bereits versehen sind oder wenigstens bis zur Abfahrt nach Ganstätt damit versehen seyn werden.
3) ist zu bemerken, daß nach §. 7. der Ministerial-Verfügung vom 4. d. M. neuer die Farrenschau auf dem Festtag zu Ganstätt am 27. Septbr. schon Vormittags 10 1/2 Uhr, nicht wie bisher erst am Nachmittag stattfinden wird, wogegen die Schau der Preisvertheilung vorgesehener Rinde und Kalber den 27. Septbr. Nachmittags 3 Uhr beginnen soll. A) wird hier besonders hervorgehoben, daß denjenigen Bewerbern um Preise in der Rindviehschau, welche mehr als 6 geographische Stunden von Ganstätt entfernt wohnen und mit ihren Thieren bei der letzten Preis-Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins einen ersten oder zweiten Preis erlangt haben, im Falle sie zum Transport ihrer Thiere nach Ganstätt die Eisenbahn benützen können, nicht nur kostenfreie Eisenbahnfahrt für das betreffende Thier und dessen Begleiter (beim Rindvieh für 2 Personen, für 2 Begleiter bei einer Kuh oder Kalber für 1 Begleiter) bis nach Ganstätt und wieder zurück nach der Station, von wo auch der Transport der Eisenbahn begonnen hat, sondern auch als Entschädigung für die Kosten des Aufenthaltes in Ganstätt bei dessen Rückkehr (unter der Bedingung der 3-tägigen Dauer) mit einem Zuschuß von 7 fl. 10 kr. mit einer Kuh oder Kalber 5 fl. zugesichert sind. Die letztere Vergütung für den Aufenthalt in Ganstätt wird auch in dem

Fall gewährt, wenn der Bewerber einen Preis für das betreffende Thier erlangt. Bei dem Transport dieser Thiere ist angenommen, daß sie am Abend vor der Viehchau also am Samstag den 26. Septbr. in Ganstätt eintreffen, so daß sich die Thiere bis zum Vormittag vor das Preisgericht am 27. Septbr. von der Messe wieder ganz erholt haben können. Der Rücktransport mit der Eisenbahn auf Staatskosten findet am Morgen nach dem landwirthschaftlichen Fest am 29. Septbr. statt.
Diejenigen Viehhändler, welche auf kostenfreien Transport mittelst der Eisenbahn Ansprüche machen wollen, haben sich spätestens bis zum 12. Septbr. unter Bezeichnung des Thiers, womit um einen Preis konkurriert werden will, und mit Angabe des Rindviehstammes, zu dem es gehört, bei der Centralstelle zu melden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins darüber einzuholen, daß für das betreffende Thier ein erster oder zweiter Preis bei der letzten Preis-Vertheilung des Vereins erlangt worden ist, und daß dasselbe dem in dem §. 4 der Ministerial-Verfügung vom 4. d. M. festgesetzten Bestimmungen entspricht.

der Abfahrt von diesen Stationen und über die Zeit der Rückfahrt von Ganstätt den bei uns angemeldeten Bewerbern durch Vertheilung der Vereine spätere nähere Mittheilung zugehen.
5) Auch für die Ober- und Mutterschweine sind die gleichen Preise wie im vorigen Jahre ausgesetzt.
6) behufs Vermeidung der Konkurrenz um die Preise in der Schweinewochte erstens genehmigt, daß die Preisbewerber, welche von Ganstätt mehr als 6 geographische Stunden entfernt wohnen, und mit ihren Thieren bei der letzten Preis-Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins einen ersten oder zweiten Preis für Ober- oder Mutterschweine erlangt haben, eine Transportvergütung von 36 kr. für jede weitere Stunde der Entfernung von Ganstätt sowie von 1 fl. 12 kr. für die Kosten des Aufenthaltes in Ganstätt erhalten. Wer auf diesen Kosten-Ertrag Anspruch machen will, hat sich spätestens bis zum 23. Septbr. d. J. bei der Centralstelle anzumelden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins, daß für das zur Preisbewerbung bestimmte Thier bei der letzten Preis-Vertheilung des Vereins ein erster oder zweiter Preis erlangt worden ist, sowie eine Urkunde der Gemeindegewalt über die Entfernung des Wohnortes des Preisbewerbers von Ganstätt mit vorzulegen.

Sollte nach den einkommenden Anmeldungen eine so starke Konkurrenz sich ergeben, daß durch der Transportkostenanstrengung für die Staatskasse allzu sehr gesteigert würde, so ist der Centralstelle vorbehalten, eine angemessene Auswahl zu treffen, wobei von ihr insbesondere darauf zu achten ist, daß die fragliche Transport-Vergünstigung für die Bewerber aus entfernteren Bezirken und für Viehhändler gewährt werde, die bisher weniger als andere konkurrirende Bezirke und Viehchläge in Ganstätt vertreten gewesen sind. Was die Bestimmung der Sammelplätze für das fragliche Vieh betrifft, so kann solche erst getroffen werden, wenn bei der Centralstelle die Anmeldungen eingekommen sind. Hierbei wird nach Möglichkeit Rücksicht darauf genommen werden, daß die Viehhändler mit ihrem Vieh nicht zu weit bis zur Eisenbahnstation zu fahren haben. Ebenso wird über die Zeit

der Abfahrt von diesen Stationen und über die Zeit der Rückfahrt von Ganstätt den bei uns angemeldeten Bewerbern durch Vertheilung der Vereine spätere nähere Mittheilung zugehen.
5) Auch für die Ober- und Mutterschweine sind die gleichen Preise wie im vorigen Jahre ausgesetzt.
6) behufs Vermeidung der Konkurrenz um die Preise in der Schweinewochte erstens genehmigt, daß die Preisbewerber, welche von Ganstätt mehr als 6 geographische Stunden entfernt wohnen, und mit ihren Thieren bei der letzten Preis-Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins einen ersten oder zweiten Preis für Ober- oder Mutterschweine erlangt haben, eine Transportvergütung von 36 kr. für jede weitere Stunde der Entfernung von Ganstätt sowie von 1 fl. 12 kr. für die Kosten des Aufenthaltes in Ganstätt erhalten. Wer auf diesen Kosten-Ertrag Anspruch machen will, hat sich spätestens bis zum 23. Septbr. d. J. bei der Centralstelle anzumelden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins, daß für das zur Preisbewerbung bestimmte Thier bei der letzten Preis-Vertheilung des Vereins ein erster oder zweiter Preis erlangt worden ist, sowie eine Urkunde der Gemeindegewalt über die Entfernung des Wohnortes des Preisbewerbers von Ganstätt mit vorzulegen.

Die Thiere selbst sind am Sonntag den 27. Septbr. Vormittags 10 1/2 Uhr vor das Schaugericht zu bringen.
Wir fordern nun den Verein auf, seitens der weiteren Bekanntmachung der dreijährigen Vergünstigung für die Preisbewerber an die Viehhändler des Vereinsbesten Einsetzung zu treffen und Eintragungen zum Besten des landwirthschaftlichen Hauptfestes beizubringen.
Den 7. August 1868.
Für den Direktor:
Regierungsrath v. Retzhardt.

Forstamt Schorndorf.
Königreich Württemberg.
Stamm- & Brennholz-Verkauf.
(Scheidholz.) 1) Dienstag den 25.
l. Mts. in den Distrikten Marbach und
Brecherhalde:



73 tannene
Säglöcke, 132
vto. Langholzstämmen.
Zusammenkunft
zum Verkauf
Morgens 9 Uhr in
Börlingen im Gast-

haus zum Löwen. Das Vorzeigen des
Holzes geschieht schon Tags zuvor.
2) Mittwoch den 26. l. M. in den
gleichen Waldteilen:

2 Klasten buchene Prägeln, 208 1/4
Klasten tannenes Brennholz.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in
Brecht bei der dortigen Forstwärter-
wohnung.

3) Donnerstag den 27. l. M. in den
Waldteilen Bahnrain, Rothhalde, Stock-
halde, Mühlhalde etc.:

48 tannene Säglöcke, 9 vto. Lang-
holzstämmen, 8 1/2 Klasten buchenes, 67 3/4
Klasten tannenes Brennholz, 1/2 Klasten
tannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in
Auelberg beim Rathhaus.

4) Freitag den 28. l. M. in den
Waldteilen Fackenhau, Fegendöbele,
Füllensbach, Buch, Lemberg:

1 Eiche, 12 tannene Säglöcke, 29
vto. Langholzstämmen, 6 1/2 Klasten eiche-
nes Klobholz, 33 Klasten buchenes, 36 1/4
Klasten birkenes, 23 1/4 Klasten tannenes
Brennholz, 400 Reisfackeln.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in
Unterberken beim Gasthaus zum Stern.
Schorndorf, den 25. August 1868.
R. Forstamt.
H. v. H. Frank, A. B.

Schorndorf.
Die Oberamtsrichter v. Arnold'schen Melio-
ren beabsichtigen 1 1/2 Mts. 35,8 Rth. Wein-
berg und Ackerfeld im Eider, sammt dem zu
1 1/2 Eimer geschätzten Ertrag zu verkaufen.
Kaufschreibhaber wollen sich an den Unter-
zeichneten wenden.

Hospitalspflege Laur.
Schorndorf.
Das Zerleinern von 7 Schwärztruben Steinen
im Stadtwald Kannenberg wird am Mittwoch
den 19. August Abends 7 Uhr auf dem Rath-
haus verankert. Waldmeisteramt.

Schul-Conferenz
des oberrheinischen Sprengels zu Schorndorf
Mittwoch den 26. August
von Morgens 9 1/2 Uhr an.
Herrn v. H. Zeller.

Esslingen.
Abhaltung eines Obst-Marktes.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge soll von
jetzt ab über die Dauer des Herbstes mit den ge-
wöhnlichen 3 Wochenmärkten

Montag, Mittwoch und Samstag
ein Obst-Markt verbunden und solcher auf dem sogenannten
Spitel-Platz abgehalten werden.

Zu Aufbewahrung nicht verkauften Obstes wird die
Fruchthalle eingeräumt; an Standgeld ist für den Saft Obst
ein halber Kreuzer, an Waagegeld, falls das Waagen verlangt
wird, ebenfalls ein halber Kreuzer per Saft zu bezahlen.

Käufer und Verkäufer sind zum Besuche dieses Marktes
freundlichst eingeladen.
Den 10. August 1868. Gemeinderath.
Vorstand Marktbaues

Privat-Anzeigen.
Maschinen-Fabrik Dettingen u. T.
J. Traub & Comp.

Brücken- & Maschinenbau, Hammerwerk,
Kesselschmiede, Sägemühle;
Einrichtungen für Fabriken, Werke jegl. Art
Brennereien & Bierbrauereien;
Färber- & Seifensiedereien;
Mahl-, Oel-, Schleif- & Schneide-Mühlen.

Prüfet alles und wählet das Beste.
Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung
wurde den

Stollwerck'schen Brust-Bonbons
für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige
Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt
die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend
konstatirt.

Depots befinden sich in allen Städten des Continents à 14 fr. per Paquet
stets vorräthig in

Auswanderer und Reisende
finden nach allen Theilen Amerikas
und Australiens über die Seebahnen
Hamburg, Bremen, Havre,
London und Liverpool jede Woche
zu den billigsten Preisen in den auf das Solideste und bequemste eingerichteten

Dampf- und Segelschiffen
prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Afford's Abschlüssen sowie auch
zur Beforgung von Geldern und Wechseln nach Amerika, wosin billige Navigation
zustichere, bestens

Louis Müller, Wismar, concessionirter Agent
Dr. W. Müller, Wismar, concessionirter Agent
Director des polytechn. Institutes in Breslau.

Neueste Erfindung!

Die von Sr. Maj. dem Kaiser von
Oesterreich laut Rescript Nr. 16021
vom 16. Dec. 1868 mit
einem Patent verordnete
ausf. priv.

Politur-Composition

ist die beste und dauerhafteste für Tischler,
Streichler und Holzarbeiter zum
Polirtwerden von neuen Möbeln,
sowie für Private zum Aufpoliren
von alten und abgestandenen, aber
solchen Möbeln, wo das Del
herbortritt. Durch diese Compo-
sition wird das zerkrümelnde und kostspie-
rige Polirpulver von neuen Möbeln durch
Spiritus adäquat ersetzt, da durch
Anwendung einiger Tropfen in
wenigen Minuten ein Tisch oder
Kasten fertig polirt ist und saun-
derhaft mit dieser Composition polirten
Gegenstände das Del nie hervor-
treten. Die Anwendung
ist höchst einfach, das Re-
sultat überraschend. Alle
mit abgestandene Möbel können
durch einfaches Reiben mittelst eines
besonderen Leinwandlappens überpo-
lirt werden und erhalten einen Hoch-
glanz, welcher durch das Poliren mit
Spiritus nie erzielt werden kann.

Mit einem Fläschchen dieser
Composition kann man ohne
Beihilfe des Tischlers in eini-
gen Stunden eine complete
Zimmer-einrichtung renoviren.
Haupt-Versandungs-Depot - en-gros et
en-détail bei Friedrich Müller,
kaiserl. königl. Privatlegations-Inhaber,
in Wien, Gumpendorf, Hirschengasse Nr. 8,
wofin die schriftlichen Aufträge erbeten,
und gegen Einsendung des Betrages
(a bei Verrichtungen nach dem Auslande
Postnachnahme nicht möglich ist) umgehend
Rechnung werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehruung) 15 Sgr.
1 Duz Flacons 4 1/2 Thlr
Weniger wie 2 Flacons können
nicht versendet werden.

AVIS!!! Man bitte diese Annonce nicht
unberücksichtigt zu lassen. Da bei richtiger An-
wendung dieser Composition solche Vortheile er-
zielt werden, daß die bis jetzt übliche Art des
Polirens bald ganz dieser neuen praktischen
und billigen Erfindung weichen muß, so
erlaubt man das P. T. Publikum sich durch einen
Probeversuch davon zu überzeugen, und weisen
wir auf das vorerwähnte Zeugnis eines der
ersten wissenschaftlichen Sachverständigen Deutschlands,
sowie auf die Reinschmelze, welche in Oesterreich
durch die Politur-Composition erzielt wurden, hin.
Gleichzeitig wird auf die neu ermäßigten Fracht-
tarife aufmerksam gemacht, durch welche die
Frachtpreise bedeutend herabgesetzt wurden. Es
wird eruchtet bei brieflichen Bestellungen den Ver-
trag gleich mitzubringen, da Versendungen nach
dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvor-
schuß hier nicht angenommen werden.

Zeugnis. Sehr geehrter Herr! Vor
einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Polir-
Composition übergeben mit dem Ersuchen, selbe
einer chemischen Analyse, ihrer Bestandtheile zu
unterziehen. Ich habe diese Probe einer genaueren
sowohl qualitativen als quantitativen Analyse un-
terworfen u. deren zweifelhafte Zusammenfügung
sollte für gut befunden werden. Über ergebenheit
Dr. W. Müller.

Director des polytechn. Institutes in Breslau.

Aechte brillante Farben,
geschmackvoller, dauerhafter
Druck, Appretur wie gewöhnlich.
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.

Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.

Agentur
Kunstaberei, Druckerei & Appretur
von Albert Schumann in Esslingen a. N.
besorgt - bestens

C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.

Wir suchen zur Besor-
gung unserer Corsetfabri-
kation für Schorndorf und Umge-
gend Personen, welche das
Nähen

verstehen, und durch gemeinverständliche
Zeugnisse nachweisen, daß man ihnen
derartige Arbeiten in größeren Quan-
titäten anvertrauen darf.

D. Rosenthal & Cie.
in Göppingen.
Nähere Auskunft ertheilt
Gg. Hüttelmaier,
Fabrikmeister
in Schorndorf.

Schorndorf.
Gefunden eine Pferdebede
und ein Filshut
zwischen Schornbach und
dem Pfapphof.
Wasenmüller.

Schorndorf.
**Schöne
Milchschweine**
sind bis Donnerstag
Morgen zu haben bei
Wasenmüller.

Schorndorf.
Nächsten Freitag den 21. August
ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannter
Kalk und Ziegelwaare
zu haben.

Schorndorf.
G. Breuninger hat das **Dehnd-
gras** von 3 Viertel Baumgut bei der
Dehnmühle zu verkaufen.

Schorndorf.
Fas-Verkauf.
Mehrere Fas., von 1/2 bis
2 Eimer, hat zu verkaufen.
Dettinger.

Walterberg
Einen 2-jährigen, entbehr-
lich gewordenen
Farren,
Seinthalers Race, Gelb-Gold, für dessen
Nutzbarkeit garantiert wird, hat zu ver-
kaufen
Ch. Effler.

Das **Dehndgras** von 1 Morgen
Baumgut verkauft. Wer? sagt die Red-
action.

Das **Dehndgras** von 2 Morgen
Wiese, sowie 30 Bund **Dinkelstroh**
hat zu verkaufen **Ride Gabler.**

Eine größere Parthie
Manufakturpapier
das Pfund zu 3 1/2 kr. hat zu verkaufen.
Wer? sagt
die Redaction.

Schorndorf.
Einen ca. 10' breiten und 15' langen
Schwein & Geflügelstall,
ausgeriegelt und mit Dachplatten bedeckt,
neben der alten Postschauer, verkauft
nächstens
Mittwoch den 19. August
Nachmittags 1 Uhr
an den Meistbietenden auf den Abbruch.
22 Ankerwirth Rippmann's Wwe.

Beutelsbach.
Feile Brennhäfen.
3 ältere aber gut erhaltene Brenn-
häfen, 75, 42 und 38 Maas haltend
sammt Kuppel und Rührrohren, hat bill-
lig zu verkaufen
J. Ch. Schmid.

Grünbach.
Eine bereits noch neue
Obst-Dörre,
mit 8 Schubladen, ist mir entbehrlich
geworden und febe solche dem
aus. **Manuel Gottlob Fischer**

Schorndorf.

Korsettweber Gesuch.

Fünfzehn Korsettweber finden noch Beschäftigung in dem Korsetten-Geschäft der Herren D. Rosenhal & Cie. Georg Hüttemaler.

Volkswirtschaft.

Vornfeld, die Geschichte des Weinbaus in Schwaben. Stuttgart, 1868.

Diese Schrift ist wie der Titel sagt eine historische. Damit ist aber nicht gemeint, dass ihr Verfaßter eine wissenschaftliche und theoretische Schrift sein will, sondern nur, dass er sich die Geschichte des Weinbaus in Schwaben als ein historisches Ereignis betrachtet.

1867 (vgl. Wochenblatt 1864 Nr. 2) kommt in den folgenden Durchschnittsergebnissen: Der Quantität nach war die Weinernte in 10 Jahren 2mal reich, 2mal mittelmäßig, 4mal gering, der Qualität nach 3mal gut, 3mal mittelmäßig, 2mal gering. Wärme und trockene Sommer kommen durchschnittlich 2,6 in 10 Jahrgängen vor.

Verschiedenes.

* „Etwas ist im Staat Dänemark“, rufte König Christian IX. in dem im deutschen Lande, werden wir fort und fort, bei unläugbar Zuständen der Gegenwart gegen über, sagen müssen: was können wir wohl thun, aber nicht thut werden. Daber wird wohl auch von großartiger Entwaffnung oder sogar von Abschaffung des stehenden Heeres die Rede sein.

heit und gerichtet sein, seine Freiheit zu vertheidigen. In neuerer Zeit, wie wenig selbst auf die Geschichte der Lage der Dinge schauen. Da man nun aber bei dem heutigen Stand der militärischen Technik nicht mehr behaupten kann, ohne bedeutende militärische Ausbildung der Wehrpflichtigen, und die Kosten, diese Einzahlungsgrößen des Volkswirtschafts, um alle Wehrfähigen anzuführen, so wird man wohl zur Einsicht kommen, daß die wirkliche Abschaffung der stehenden Heere, noch lange ein frommes Wunsch bleiben muß, und daß ihre Abschaffung nur eine verneinliche wäre, da sie unter dem demokratischen Namen „der Volkswirtschaft“ im Grunde und der Sache nach nur die alte militärische Institution, Weib und Kind, in die Hände der Gendarmen, sondern nur Gendarmen, die in der europäischen Großmacht, kann man nicht ohne Bedauern, das wäre auch, eine halbherzige Entwaffnung.

Am 28. Juli Abends hat, wie der Bismarck der Bis in den Palastburg, die Reichsversammlung, die den selben unter unheimlichem Knall in die Luft gesprengt. Die Fenster der näheren Häuser, darunter die des Reichstagsgebäude, und des Reichstagsgebäude, sind zertrümmert, die Säulen des Hofes sind zertrümmert, die Säulen des Hofes sind zertrümmert.

Fruchtpreise.

Wann den am 6. August 1868.

Table with 3 columns: Fruchtgattungen, höchst, mittl., niedrig. Rows include Dinkel, Haber, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Raps, Lein, Flachs, Hanf, Kumpfer, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Linsen, Hülsenfrüchte.

Bankrufer Conr.

Table with 2 columns: Name, Betrag. Rows include Bielefeld, Hamm, Münster, Paderborn, Detmold, etc.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 71 fr. In Extra: Die dreispaltige Beilage oder deren Raum 2 fr.

Nr. 68. Samstag den 22. August 1868.

Amtsliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißen-Mentor. Sportel-Einzug.

Zum Einzug der Sporteln von den abgehörten Gemeinde- und Stiftungspfleg-Rechnungen pr. 1866/67 ist der 27. ds. Mts. bestimmt. Die Schultheißen-Mentor haben demgemäß Sorge zu tragen, daß die Rechnung ihre Sporteln mit einer projektierten Quittung versehen unfehlbar am Donnerstag den 27. August hier einfinden.

bestimmt, wobei auf die oberamts. Bekanntmachung in No. 57 des Amtsblattes betr. den vom 1. Juli 1868 an zu erhebenden Zuschlag von 10 Prozent, ausdrücklich hingewiesen wird. Den 19. August 1868.

In nachgenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Abforderungsberechtigten durch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen.

Table with columns: Name und Wohnort, Datum der amtl. Bekanntmachung, wo liquidirt wird, Name und Wohnort des Schulners, Tag und Zeit der Liquidation, Tag des Ausschusses, Bemerkungen.

Fortbildungsschulen.

Bekanntlich gibt es zwei Arten von Fortbildungsschulen, obligatorische und freiwillige. Erstere stehen unter der Aufsicht des Bezirks-Schul-Inspectors und Confistoriums, letztere in der Regel unter der Aufsicht der Landwirthschaftlichen Vereine und der Centralstelle für Landwirthschaft.

Wiederholter

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf. Die zur Verlassenschaft der verstorbenen Frederike Weil gehörige Liegenschaft wird am Dienstag den 25. August nachmittags 2 Uhr nochmals in Aufsteig gebracht, wozu man Kaufstübhaber einladen kann. Den 21. August 1868.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Verlassenschaft der verstorbenen Frederike Weil gehörige Liegenschaft wird am Dienstag den 25. August nachmittags 2 Uhr nochmals in Aufsteig gebracht, wozu man Kaufstübhaber einladen kann. Den 21. August 1868.